

Grußwort
von
Landrat Franz Meyer
anl. der Verleihung des Passauer Altenpflegepreises
am Donnerstag, 27. Oktober 2016 in Passau



- Es gilt das gesprochene Wort! -

Anrede

Aus der Praxis für die Praxis – das denke ich ist der zentrale Leitspruch des Fördervereins für die Altenpflege im Passauer Land.

Denn sowohl in der Arbeit für die vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Altenpflege als auch die Information der Öffentlichkeit ist vom direkten Praxisbezug geprägt. Sie wissen, worüber Sie reden!

Dies wird in der Öffentlichkeit anerkannt und respektiert. Damit leisten Sie einen unschätzbaren Beitrag, dass die Arbeit in der Altenpflege die Würdigung erfährt, die sie verdient.

Der Passauer Altenpflegepreis ist ein wichtiges Instrument, um die erfolgreiche und hervorragende Arbeit in den Pflegeeinrichtungen zu dokumentieren und darzustellen.

Deswegen habe ich mit Freude, Überzeugung und auch Dankbarkeit die Schirmherrschaft für den Passauer Altenpflegepreis übernommen.

Dieser Preis bzw. die Preisträger sind Leuchttürme für den fachlichen Qualitätsanspruch, der die Altenpflege in der Gesundheitsregion Landkreis Passau kennzeichnet.

Sie sind aber auch Leuchttürme für den menschlichen Anspruch, der damit untrennbar verbunden ist.

Denn Pflege ist keine Sache allein von Maschinen und Apparaten, sondern lebt letztlich vom ganz persönlichen Einsatz der Pflegenden. Das wird heute oft vergessen – und daran wird leider auch zu oft gespart.

Umso wichtiger ist es also, immer wieder wachzurütteln und auch selbstbewusst auf die eigenen Stärken und das Können hinzuweisen.

Der Förderverein tut das im Interesse der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Altenpflege. Damit hat die Vorstandschaft mit Ihnen, verehrte Frau Tischler an der Spitze, eine verantwortungsvolle Aufgabe übernommen.

Unser Ministerpräsident Horst Seehofer hat in seiner Regierungserklärung 2013 die Pflege als eine der Schlüsselbranchen unseres Jahrhunderts bezeichnet.

Wie wir die Betreuung alter, kranker und hilfsbedürftiger Menschen organisieren, so der Ministerpräsident, wird ganz zentral darüber entscheiden, wie zukunftsfähig unser Gemeinwesen ist.

Sie haben diese Zukunftsaufgabe erkannt und stellen sich ihr.

Dafür meinen Glückwunsch, meinen Respekt und ein herzliches Vergelt's Gott.